

**4165/J XXI.GP**

---

**Eingelangt am: 10.07.2002**

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Gerhard Reheis, Genossinnen und Genossen  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend Neuaufnahmen in Polizei und Gendarmerie in Tirol

Österreichweit sollen ab Herbst dieses Jahres 275 neue Exekutivbeamte aufgenommen werden. Davon werden 30 Gendarmen und 15 Polizisten künftig in Tirol ihren Dienst tun. Tatsächlich werden diese neuen Beamten aber erst nach der Absolvierung ihrer Ausbildung, also in zwei Jahren, zum Einsatz gelangen können. Wachzimmer die derzeit wegen Personalmangels geschlossen werden, können frühestens dann wieder besetzt werden.

Diese Zahl scheint außerdem zu gering, um den bevorstehenden Personalabgang bei der Exekutive in den kommenden Jahren einigermaßen ausgleichen zu können. Zuwenig Personal stellt eine Gefährdung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit dar.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Inneres folgende

**Anfrage**

1. Wie hoch war/ist der Personalstand in Polizei und Gendarmerie in Tirol in den Jahren 2000, 2001 und 2002?
2. Wie viele Neuzugänge gab es in Polizei und Gendarmerie in Tirol 2000, 2001 und 2002?
3. Wie viele Abgänge gab es in Polizei und Gendarmerie in Tirol 2000, 2001 und 2002?
4. Wie viele Pensionierungen in Polizei und Gendarmerie in Tirol gab bzw. wird es in den Jahren 2000, 2001, 2002, 2003 und 2004 geben?
5. Wie viele Polizisten und Gendarmen, die für Tirol vorgesehen sind, befinden sich derzeit in Ausbildung, und wann werden sie diese abschließen?

6. Wie hoch war die Überstundenleistung von Polizisten und Gendarmen in Tirol in den Jahren 2000, 2001 bzw. welche Prognosen liegen für 2002, 2003 vor?
7. Wie viele Stunden davon entfallen jeweils auf Überstunden aufgrund bestehenden Personalmangels?